Plötzlich Pikachu

Wenn man Morgens aufwacht und plötzlich ein Pikachu ist

Von Pikagirl100

Kapitel 9: Krankenpflege

Da sind wir wieder.^
 Hoffentlich gefällt es euch.

Kapitel 9: Krankenpflege

Ich werden wieder böse von meinen Teamkameraden angesehen. Immer ich. Was kann ich denn dafür? Ist zwar, weil ich jetzt ein Pikachu bin, aber ich hab das doch nicht selber gemacht. «Na dann kommt. Das Lager im Supermarkt räumt sich nicht von alleine auf.» sagt Sensei Kakashi und geht voran. Mit hängenden Ohren und zwei stinkigen Teamkameraden im Rücken, folge ich unserem Sensei.

Das darf doch wohl nicht war sein. Jetzt werde ich noch finsterner angestarrt. Und das nur, weil das Lager fast so groß wie ein kleines Fußballfeld ist. Ich hasse diesen Tag. «So Leute. Dann mal rann an die Arbeit.» lächelt Sensei Kakashi und zieht sich mit seinem Flirtparadies irgendwohin zurück. Ich setzte eine tu- mir- Leid- nicht- böse- sein- ich- hab- das- nicht- gewollt- Miene auf und sehe meine Teamkameraden mit einem Cibiblick an. Sasuke sieht mit einem gewaltigen Seufzer woanders hin und beginnt dann das Lager aufzuräumen. Sakura fängt auch an, aber nicht ohne mir immer mal wieder vernichtende Blicke zuzuwerfen. Wie eine Kakkalake, schleiche ich mich und fang auch an aufzuräumen.

Ich komm mir langsam vor wie ein Sklave im alten Ägypten. Selbst die kleinsten Kisten wiegen für mich eine halbe Tonne. Wie große Steine transportiere ich sie auf meine Rücken.

Gerade habe ich eine mit alten, gammigen Tomaten auf dem Rücken die weg müssen. Da stolper ich über meine eigenen Füße, die Kiste fliegt über mich hinweg und ich lande mit dem Gesicht zu erst auf dem Boden. «Aaaaaahhhh...Mein Kleid!!!» Schallt es gleich durchs ganze Lager. Mir wird Angst und bange. Bitte lass es nicht sie sein. Bitte lass...«NARUTO!!!» Sie ist es. Ich springe auf und schon kommt Sakura auf mich zu gerannt. «Sakura...es tut mir Leid...Das wollte ich nicht....» Doch sie hört mir nicht zu und schon beginnt eine wilde Hetzjagt durchs Lager. Sie jagt mich zwischen den Regalen hindurch und vernichtet alles was ihr in den Weg kommt. Ich renne so schnell meine kleinen Beine mich tragen können. Nach Hilfe rufen konnte ich vergessen. Sensei Kakashi wird sicher nichts machen und Sasuke ist wahrscheinlich wegen dieser

Babymission immer noch sauer auf mich. Toll. Jetzt werde ich alle sterben indem Sakura mich erschlägt. Mein Tod scheint immer schönere Methoden anzunehmen wie er wahr werden könnte.

Ich renne um eine Regalecke und zwischen Sasukes Beinen hindurch. Der sieht mir etwas verwundert hinterher warum ich so panisch durch die Gegend renne. «NARUTO!!!» Er drehte sich dahin wo ich hergekommen war und entdeckt den Grund. Doch schon ist es für in zu spät. Sakura ist so auf mich fixiert das sie Sasuke übersieht, kaum zu glauben und ihn zur Seite stößt. Dabei landete er unsanft im Kühlraum und durch den entstandenen Luftzug fällt die Tür ins Schloß. «So ein verdammter Mist.» flucht Sasuke und rüttelt an der Tür. «HEI!!!» schreit er dann und hämmert an die Tür.

Nach fünfzehn Minuten gibt Sakura auf.

1. Kann sie nicht mehr. Hab ich ein Schwein das sie so eine miserable Kondition hat.
2. Hat sie mich aus den Augen verloren.

Erschöpft lehne ich mich gegen die Tür vom Kühlraum. Das war so Haarscharf. Beinah hätte sie mich getötet. Aber warum regt sie sich so auf. Sie ist doch selbst schuld. So ein feines Kleid zieht man nicht bei einer Mission an. Da klopf es an die Tür. Ich weiche etwas erschrocken zurück und sehe durch das kleine Fenster in der Tür Sasukes Gesicht. Und das ist schon leicht blau. Sofort erschaffe ich ein paar Doppelgänger und bilde eine Räuberleiter und öffne die Tür. Am ganzen Körper zitternd und leicht blau schwankte Sasuke aus dem Kühlraum. «D...Das w...wurde l...langsam m...mal Z...Z... Atschiiiiii.» «Gesundheit.» «Danke.» //Jetzt bin ich auch noch krank. Und das alles nur, weil Sakura Naruto nicht in Ruhe lassen kann.// murrte Sasuke in Gedanken.

Sakura stand ganz schuld geplagt neben Sasuke und ich stehe auf der anderen Seite und bekomme zwischendurch immer du- bist- endgültig- Tod- Blicke zu geworfen. Warum immer ich. Und eigentlich ich hab ihn ja nicht in den Kühlraum geschubst. Und ich hab auch nicht gesagt das Sakura mich jagen soll. Ich wollte mich entschuldigen, doch sie wollte keine Entschuldigung, sondern mich verprügeln. Sensei Kakashi sieht uns genervt an. «Sasuke du gehst nach Hause und legst dich hin. Naruto du gehst auch mit und kümmerst dich um ihn...» Sakura hatte so ein seltsames glitzern in den Augen. //Ich werde Sasuke-kun gesund pflegen und dann wird er sich in mich verlieben.// strahlt sie in Gedanken. «...Sakura bleibt hier und wird das Chaos beseitigen das sie angerichtet hat.» Sofort zerplatzt Sakuras Plan wie eine Seifenblase. «Aber Naruto...» «Du wolltest Naruto lieber hinterher jagen anstatt seine Entschuldigung anzunehmen, also wirst du das jetzt machen. Verstanden?» «Ja, Sensei!» nuschelt Sakura und wirft mir wieder Todesblicke zu. «Ihr zwei könnt jetzt gehen.» want sich Sensei Kakashi sich an mich und Sasuke. Wir nicken und machen uns auf den Weg.

Sasuke hat sich ins Bett gelegt und ich weiß nicht was ich tun soll. Irgendwie tut mir das alles furchtbar Leid. Auch wenn ich nicht daran Schuld war. Da viel mir was ein. Ich kann ja Sasuke helfen wieder gesund zu werden. Ja, das mache ich. Ich erschaffe ein paar Doppelgänger und...Nicht schon wieder Der. Ich funkel den Wohinspinner an. Aber um den kümmer ich mich später. Jetzt müssen wir erst mal sorgen das es Sasuke etwas besser geht. So teile ich meine Doppelgänger in Gruppen auf. Eine geht runter in die Küche und kocht eine heiße Hühnerbrühe, das beste Mittel bei einer Erkältung.

Eine andere holte das Fieberthermometer, eine Schüssel kaltes Wasser und einen Waschlappen. Und die letzte kramen in Sasukes Schränken nach Hustensaft und Kopfschmerztabletten.

Ich stecke Sasuke das Thermometer in den Mund und meine anderen Doppelgänger stellen alles bereit.

Nach einiger Zeit piept das Thermometer. Er hat schon 39°C. Sofort machen meine Doppelgänger den Lappen naß, geben ihn mir und ich lege ihn Sasuke auf die Stirn. Der schläft tief und fest und bekommt überhaupt nichts mit. «Und wie sieht es aus.» Ich fahre erschrocken herum und sehe dem Wohinspinner ins Gesicht. Ich will ihn gerade die Leviten lesen da sehe ich was er an hat und das hätte mich beinah vor entsetzen aus meinen nicht vorhandenen Socken gehauen. Er hatte die selbe Uniform an wie die Schwestern bei uns im Krankenhaus und sogar noch das passende Häubchen auf dem Kopf. «Tickst du noch ganz richtig sowas anzuziehen?» schrei ich ihn an. «Gefällt es dir?» Er sieht stolz an sich runter. Das ist doch jetzt wohl nicht sein Ernst?! «Nein, es gefällt mir nicht!!!...Apropo. Was willst du überhaupt? Du bist doch bei der Hühnebrühegruppe?» «Ich wollte Sasuke helfen Gesund zu werden. Und deswegen hab ich das hier organisiert!» Er zog eine gewaltige Spritze hinter seinem Rücken hervor. Vor schreck währe ich beinah vom Bett gefallen. Das Ding will er doch nicht wirklich Sasuke verpassen? «Du hast sie echt nicht mehr alle! Schaff das Teil weg und geh wieder an die Arbeit bevor ich mich vergesse!» brüll ich ihn mit knallrotem Kopf an. Er lässt seine Ohren hängen und hüpf mit dem Monsterteil von Spritze vom Bett und schlurft von dannen. «Usuratonkachi.» Ich drehe mich um und bemerke das ich Sasuke wach gemacht habe. «Tut mir Leid. Ich wollte...» «Sei einfach jetzt wieder leise. Und ich meine leise.» Ich nicke und schon schließt Sasuke wieder seine Augen und ist kurze Zeit später wieder eingeschlafen. Jetzt hab ich noch einen Grund den Wohinspinner zu killen. Stinksauer hüpf ich vom Bett und gehe runter in die Küche. Dort sehe ich mich um. Als ich ihn entdecke verraucht sofort meine Wut. Er hockt in einer Ecke und über ihm würde bestimmt jetzt wenn das ein Anime währe dunkle Wolken hängen und auf ihn regnen. Ich höre ihn heftig schluchzen und schniefen. Ich gehe zu ihm hin. «Ähm...» Er sieht mich an und sofort hätte ich ihn am liebsten in den Arme genommen. Wasserfälle von Tränen kullern über seine Wangen. «Was...ist?» schnieft er. Naja. Eigentlich bin ich ja hier um ihn zu killen...doch. Ach was solls. «Tut mir Leid das ich dich so angebrüllt habe.» «Ich...Schnif...habs verdient. Immer mach ich alles falsch.» schluchzt er. Toll. Er hat recht. Aber ich muss ihn doch wieder irgendwie aufbauen. «Schon...Aber du meinst es ja immer nur gut...Ähm...Versuch dich zu bessern und dann ist alles inordnung.» «Wirklich?» Er sieht mich mit einem Chibiblick an. «Ja, wirklich!» Sofort werde ich von ihm umarmt. «Daaaaankeeee. Ich wird jetzt ganz doll brav sein.» Wollen wir es hoffen. «Lässt du mich bitte los? Ich kriege langsam keine Luft mehr.» Sofort lässt er mich los. «Geh wieder an die Arbeit...Und zieh den Fummel aus.» Er nickt und ich gehe wieder nach oben zu Sasuke. Der hat alles verpennt. Ist auch gut so. Wahrscheinlich hätte er sich Tod gelacht...Oder währe wegen einem gewaltigen Schock, wegen Wohinspinner Spritze in die ewigen Jagdgründe eingekehrt. Das wird was werden. Hoffentlich ist Sasuke nicht zu lange Krank. Sonst muss ich bald in die Klapse. Wohinspinner wird zwar versuchen sich zu ändern...Aber ich sehe schon das Chaos das damit verbunden ist. Ich hüpf auf Sasukes Bett und lasse meinen Kopf hängen. Ich hasse mein Leben.

Das wars.
Freuen uns auf Kommiss.^^